

3,7 Millionen Euro für neue Kino- und TV-Projekte

Förderzusagen des Filmfonds Wien zur 2. Jurysitzung 2025 und zum 2. TV-Antragstermin 2025

In der zweiten Förderrunde des Filmfonds Wien ergibt sich ein Schwerpunkt auf Dokumentarfilme, die von gesellschaftlichen Themen wie aktuellen Formen der Protestkultur und Gendermedizin bis hin zu Kinoporträts über Christine Nöstlinger und Florentina Holzinger reichen. Unter den Zusagen für fiktionale Stoffe finden sich zwei Nachwuchsprojekte der Filmemacherinnen Jasmin Baumgartner und Johanna Lietha sowie die neuen Projekte von Jessica Hausner und Ulrich Seidl. Zusagen in der TV-Förderrunde erhielten unter anderem die Serie „Pflegeleicht“ sowie neue Wien-Dokumentationen, die sich der Stadt mit unterschiedlichsten Themen widmen.

Bei der zweiten Sitzung im Jahr 2025 erteilte die Jury, bestehend aus Christine Dollhofer, Elisabeth Gabriel, Peter Jäger, Malina Nwabunwor und Manfred Schmidt **neun Herstellungen von Kinofilmen und neun Projektentwicklungen** Zusagen – Mittel in Höhe von **über 3 Millionen Euro** wurden vergeben. Eingereicht waren 46 Projekte mit einer Antragssumme von 9,7 Millionen Euro.

Zum zweiten TV-Antragstermin 2025 wurden 18 Fernsehprojekte mit der Gesamtantragssumme von 877.000 Euro eingereicht, **zwölf Projekte** erhielten Zusagen vom Filmfonds Wien in Höhe von **668.000 Euro**.

Neun Herstellungen erhalten Förderung in Gesamthöhe von 2.851.000 Euro.

Regisseurin Jessica Hausner beleuchtet mit ihrem neuen Kinofilm **TOXIC** in vier Episoden verschiedene Aspekte unserer Arbeitswelt. In modernen Parabeln folgt sie den Akteur*innen eines kapitalistischen Systems, das dabei ist, sich selbst zu überholen. Mal realistischer, mal absurder – doch was alles verbindet, ist das menschliche Element, das als Sand im Getriebe einer profitorientierten Welt wirkt. Die auf dem Drehbuch von Jessica Hausner und Jessica Lind basierende majoritäre Koproduktion wird von der Wiener Schubert Füm, der Berliner Essential Film und der Pariser Société Parisienne de Production verwirklicht.

In seinem neuen Spielfilm **DISTANZEN** erzählt Regisseur und Produzent Ulrich Seidl von der Angst vor menschlicher Nähe - und der Sehnsucht danach: Carl Schwert organisiert Reisen zu Orten des Schwarzen Tourismus. An diesen Stätten von Leid und Tod fühlt er sich lebendig. Sein Leben zuhause in Österreich ist hingegen geprägt von Distanzen. Sein erwachsener Sohn Ben etwa hat sein Zimmer seit Jahren nicht mehr verlassen. Als der junge Mann seiner angestauten Wut freien Lauf lässt, droht auch Schwerts Welt zusammenzubrechen. Für das Drehbuch zeichnen Ulrich Seidl, Veronika Franz und Severin Fiala verantwortlich.

SENTIMENTAL FAIL CLUB ist das Langfilmdebüt von Regisseurin Jasmin Baumgartner. In der Tragikomödie führen die zwei Teenage-Schwwestern Chilli und Jolo die Tagebücher ihrer Eltern als Theaterstück auf, in der Hoffnung viral zu gehen und so der Tristesse ihres Dorfes zu entkommen. Der auf einem Drehbuch von Jasmin Baumgartner und Lorenz Uhl basierende Kinofilm wird von der KGP Filmproduktion realisiert.

In **HEART BEATS** muss die elfjährige Halbweise Lia gegen ihren Willen mit ihrem Vater zu seiner Freundin nach Wien ziehen und schaltet auf Generalwiderstand. Auch von ihrer erfrischend direkten Patchwork-Schwester Pauline, die das Down-Syndrom hat, will sie nichts wissen. Erst am Schlagzeug findet sie einen Weg, ihrer Wut und Trauer Ausdruck zu verleihen und kann neue Freundschaften zulassen. Der Kinderfilm von Max-Ophüls-Preisträgerin Johanna Lietha („Lovecut“, 2020), der sich mit den Themen Trauer und Inklusion auseinandersetzt, wird von der Wiener berg hammer film gemeinsam mit der Züricher Tellfilm produziert.

Inklusion ist auch das Thema des Dokumentarfilms **WAS FEHLT, DAS BLEIBT** des Duos Katharina Brunne und Lukas Ladner. Intimität, Sexualität und Nähe werden gerne als die „schönste Nebensache der Welt“ bezeichnet. Doch für Nikolai, Martin, Susi und Max sind sie keine Selbstverständlichkeit, denn ihnen wird von der Gesellschaft eine Vielzahl an Barrieren in den Weg gelegt. Die Produktion der Eutopiafilm begleitet die vier körperlich beeinträchtigten, jungen Erwachsenen dabei, wie sie für sich und ihre Bedürfnisse eintreten und damit gegen eine behindertenfeindliche Gesellschaft ankämpfen müssen.

Wenn man künstliche Intelligenz an ihre Grenzen bringt, dann erträumt sie Monster wie den dämonenartigen Crungus. Der Essayfilm **DARKNESS IN THE BOX** von Dokumentarist Matthias Writze und der Glitter and Doom Film dringt in die Abgründe der KI-Programme vor und erforscht, was sich in dieser Black Box verbirgt: Was bedeutet die Fehlbarkeit der KI für uns und was können wir aus diesen Halluzinationen über das Mensch-Sein lernen?

Der Regisseur und Produzent Marko Doringen begibt sich mit seinem neuen Projekt **DER SOLDAT** auf eine essayistische Reise entlang der Lebenslinie seines verstorbenen Großvaters. Sie führt uns in das größte Verbrechen der Menschheitsgeschichte – und wieder zurück in unsere Gegenwart.

Die Choreografin und Performancekünstlerin Florentina Holzinger spaltet mit ihren radikalen Inszenierungen die Gemüter. Die einen sind angeekelt, die anderen feiern sie frenetisch. Mit **FLORENTINA** erforscht Regisseurin Margarita Jimeno („Gogol Bordello Non-Stop“, 2008) die tieferen Themen in der Arbeit und dem Leben von Florentina Holzinger und ihrem Team. Das Dokumentarprojekt entsteht als deutsch-österreichische Koproduktion zwischen der Berliner Medea Film Factory und der Wiener Mischief Films.

Christine Nöstlinger war eine der prägendsten und meistgelesenen Kinderbuchautorinnen des deutschsprachigen Raums, deren Werk so radikal ehrlich ist wie ihr Leben. In dem dokumentarischen Porträt **SOWIESO UND ÜBERHAUPT – DIE WELT DER CHRISTINE NÖSTLINGER** von Regisseurin Alexandra Schneider und der Nikolaus Geyrhaller Filmproduktion werden ihre markante Sprache, ihr scharfsinniger Humor und ihr unerschütterlicher Humanismus wieder lebendig.

Neun Projektentwicklungen erhalten Förderung in Gesamthöhe von 192.000 Euro.

Die Wiener FreibeuterFilm und die Londoner House Productions entwickeln gemeinsam den historischen Kinofilm **EMPIRE OF SENTIMENT**. Nach „Große Freiheit“ (2021) erzählen Filmemacher Sebastian Meise und Ko-Autor Thomas Reider in ihrem neuen Projekt die Geschichte des schwarzen Sklaven Jacob Wainwright, der die Leiche des berühmten Entdeckers David Livingstone auf einer entbehrungsvollen Reise nach London bringen will, in der Hoffnung, so seine Freiheit zu erlangen.

In einem kleinen Städtchen im Mühlviertel wird die ambitionierte Karriere der frischgebackenen Bürgermeisterin Birgit auf die Probe gestellt, als ihre rebellische Schwester aus Wien zurückkommt und den heimischen Strickverein übernimmt. **DIE STRICKPIRATINNEN** wird von der Dim Dim Film nach dem Drehbuch von Günter Schwaiger und Julia Mitterlehner entwickelt.

Nach „Das Tier im Dschungel“ (2023) erzählen Filmemacher Patric Chiha und Ko-Autorin Jihane Chouaib in ihrem neuen Projekt **ICE CREAM** von einer jugendlichen Sommerliebe in Wien. Jedoch stehen den Teenager*innen Ava und Florian die eigenen Geheimnisse und Ängste im Weg. Das Coming-of-Age-Drama wird von der Panama Film projektiert.

Mit **STÄRKER ALS DIE ANGST** entwickeln Filmemacherin Elke Groen und die pooldoks Filmproduktion einen Oral-History-Kinodokumentarfilm über Maria Langthaler und ihre Töchter, die während des Zweiten Weltkriegs zwei geflohene Häftlinge des KZ Mauthausen versteckten.

Ein Langzeitporträt des Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstands bereiten Autor Jakob Brossmann und Regisseur Victor Kössl mit **FÜNF GUTE JAHRE** vor, die Eutopiafilm produziert.

Mit **DAS ENDE DER UNGLEICHHEIT** planen Dokumentaristin Theresa Distelberger und die Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion einen fiktiven historischen Dokumentarfilm, der aus der Perspektive einer utopischen Zukunft auf unsere Gegenwart und ihre Wirtschaftskrisen, Unzufriedenheit und das Vorrücken faschistischer Kräfte blickt.

Das Dokumentarprojekt **FIGHTING FOR TOMORROW** der Plan C Film erzählt von Menschen, die sich gegen die Klimakrise und für die Verteidigung demokratischer Werte engagieren. Filmemacherin Anna Katharina Wohlgenannt begleitet hierfür Aktivist*innen bei ihrem Kampf mittels Klagen, Protesten, Sorgearbeit und Entwicklungen neuer Visionen.

SUPERHUMANS porträtiert die schwierige und wichtige Arbeit im Superhumans Center in Lwiw, Ukraine, einer hochmodernen Einrichtung für Rehabilitation und Prothesen. Der Kinodokumentarfilm der Aktivistin Inna Shevchenko („Girls & Gods“, 2025) wird von der Golden Girls Filmproduktion projektiert.

Mit **ES IST RICHTIG, DASS ES WEH TUT** taucht die Filmemacherin Liza Enzinger in die Welt der gynäkologischen Station eines Wiener Spitals und reflektiert in Betrachtung des weiblichen Körpers gesellschaftliche Strukturen; die Epo-Film produziert.

Zehn dokumentarische und zwei fiktionalen TV-Projekt erhalten Förderung in Gesamthöhe von 668.000 Euro.

In der neuen fiktionalen TV-Serie **PFLEGELEICHT** kämpft eine Gruppe bunt zusammengewürfelter Auszubildender in einem finanziell angeschlagenen Krankenhaus sowohl mit den Herausforderungen der Pflege als auch mit persönlichen Krisen. Die Produktion der Prisma Film wird von Katharina Heigl und Michael Podogil inszeniert.

Drei neue Wien-Dokumentationen widmen sich mit unterschiedlichen Themen der Stadt: Die Doku-Reihe **DER KLANG EUROPAS** der Good Media Solutions beleuchtet Wien als Musikmetropole, **WIEN BEI NACHT** der Produktionsfirma Raum Film nimmt sich der Nachkriegszeit in Wien an und in **DAS JÜDISCHE WIEN - BLÜTEZEIT UND SCHICKSALSJAHRE** der Neuland Film begibt sich Danielle Spera, langjährige Direktorin des Jüdischen Museums, auf Spurensuche durch die Jahrhunderte.

Herstellung von Kinofilmen (Gesamtsumme: 2.851.000 Euro)

Toxic

Spielfilm, Österreich/Deutschland/Frankreich
Regie: Jessica Hausner
Antragstellerin: Schubert Füm
Höhe der Förderung: bis zu 700.000 Euro

Distanzen

Spielfilm, Österreich/Deutschland/Frankreich
Regie: Ulrich Seidl
Antragstellerin: Ulrich Seidl Filmproduktion
Höhe der Förderung: bis zu 600.000 Euro

Heart Beats

Spielfilm, Österreich/Schweiz
Regie: Johanna Lietha
Antragstellerin: berg hammer film
Höhe der Förderung: bis zu 500.000 Euro

Sentimental Fail Club

Spielfilm, Österreich/Deutschland
Regie: Jasmin Baumgartner
Antragstellerin: KGP Filmproduktion
Höhe der Förderung: bis zu 420.000 Euro

Sowieso und Überhaupt - Die Welt der Christine Nöstlinger

Dokumentarfilm, Österreichische Produktion
Regie: Alexandra Schneider
Antragstellerin: Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion
Höhe der Förderung: bis zu 230.000 Euro

Darkness in the Box

Dokumentarfilm, Österreichische Produktion
Regie: Matthias Writze
Antragstellerin: Glitter and Doom
Höhe der Förderung: bis zu 116.000 Euro

Florentina

Dokumentarfilm, Deutschland/Österreich
Regie: Margarita Jimeno
Antragstellerin: Mischief Films
Höhe der Förderung: bis zu 115.000 Euro

Der Soldat

Dokumentarfilm, Österreichische Produktion
Regie: Marko Doring

Antragstellerin: Marko Doring Filmproduktion
Höhe der Förderung: bis zu 95.000 Euro

Was fehlt, das bleibt

Dokumentarfilm, Österreichische Produktion
Regie: Katharina Brunner, Lukas Ladner
Antragstellerin: Eutopiafilm
Höhe der Förderung: bis zu 75.000 Euro

Projektentwicklung (Gesamtsumme: 192.000 Euro)

Ice Cream

Spielfilm, Österreichische Projektentwicklung
Drehbuch: Patric Chiha, Jihane Chouaib
Antragstellerin: Panama Film
Höhe der Förderung: bis zu 40.000 Euro

Empire of Sentiment

Spielfilm, Österreich/Großbritannien
Drehbuch: Sebastian Meise, Thomas Reider
Antragstellerin: FreibeuterFilm
Höhe der Förderung: bis zu 32.000 Euro

Das Ende der Ungleichheit

Dokumentarfilm, Österreichische Projektentwicklung
Drehbuch: Teresa Distelberger
Antragstellerin: Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion
Höhe der Förderung: bis zu 32.000 Euro

Superhumans

Dokumentarfilm, Österreichische Projektentwicklung
Drehbuch: Inna Shevchenko
Antragstellerin: Golden Girls Filmproduktion
Höhe der Förderung: bis zu 16.000 Euro

Fünf gute Jahre

Dokumentarfilm, Österreichische Projektentwicklung
Drehbuch: Jakob Brossmann
Antragstellerin: Eutopiafilm
Höhe der Förderung: bis zu 15.000 Euro

Gendermedizin - Es ist richtig, dass es weh tut

Dokumentarfilm, Österreichische Projektentwicklung
Drehbuch: Liza Enzinger
Antragstellerin: Epo-Film
Höhe der Förderung: bis zu 15.000 Euro

Stärker als die Angst

Dokumentarfilm, Österreichische Projektentwicklung
Drehbuch: Elke Groen
Antragstellerin: pooldoks Film
Höhe der Förderung: bis zu 15.000 Euro

Die Strickpiratinnen

Spielfilm, Österreichische Projektentwicklung
Drehbuch: Julia Mitterlehner, Günter Schwaiger
Antragstellerin: Dim Dim Filmproduktion
Höhe der Förderung: bis zu 15.000 Euro

Fighting for Tomorrow

Dokumentarfilm, Österreichische Projektentwicklung
Drehbuch: Anna Katharina Wohlgenannt
Antragstellerin: Plan C Filmproduktion
Höhe der Förderung: bis zu 12.000 Euro

Herstellung von TV-Produktionen (Gesamtfördersumme: 668.000 Euro)

Pflegeleicht

TV-Serie, Österreichische Produktion
Regie: Katharina Heigl, Michael Podogil
Antragstellerin: Prisma Film
Höhe der Förderung: bis zu 315.000 Euro

Der Klang Europas

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion
Regie: Heidelinde Neuburger-Dumancic
Antragstellerin: Good Media Solutions
Höhe der Förderung: bis zu 56.000 Euro

Blind ermittelt 14

TV-Spielfilm, Österreich/Deutschland
Regie: Sibylle Tafel
Antragstellerin: Mona Film
Höhe der Förderung: bis zu 50.000 Euro

Erbe Österreich 2025

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion
Regie: Alexander Frohner, Gigga Neunteufel, Sandra Rak
Antragstellerin: embfilm
Höhe der Förderung: bis zu 42.000 Euro

1866 – Zeitenwende Königgrätz

TV-Dokumentation, Österreich/Deutschland
Regie: Fritz Kalteis
Antragstellerin: Epo-Film
Höhe der Förderung: bis zu 40.000 Euro

Die Kaisermacherin (AT)

TV-Dokumentation, Österreich/Deutschland
Regie: Martin Koddenberg
Antragstellerin: pre TV
Höhe der Förderung: bis zu 40.000 Euro

Das jüdische Wien - Blütezeiten und Schicksalsjahre

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion
Regie: Susanne Pleisnitzer
Antragstellerin: Neulandfilm
Höhe der Förderung: bis zu 29.000 Euro

Die Moderne und der Terror

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion
Regie: Patrice Fuchs
Antragstellerin: Familie Rockt Media
Höhe der Förderung: bis zu 25.000 Euro

Wien bei Nacht - Die Jahre nach dem Krieg

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion
Regie: Alexandra Venier
Antragstellerin: RAUM.FILM
Höhe der Förderung: bis zu 19.000 Euro

Homo Ludens - Mensch und Spiel

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion
Regie: Anna Katharina Wohlgenannt, Stefan Wolner
Antragstellerin: Red Monster
Höhe der Förderung: bis zu 19.000 Euro

Eine Gesellschaft ohne Müll

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion
Regie: Heidelinde Neuburger-Dumancic
Antragstellerin: RAUM.FILM
Höhe der Förderung: bis zu 18.000 Euro

Die schlauen Schwärme

TV-Dokumentation, Österreichische Produktion
Regie: Franziska Mayr-Keber
Antragstellerin: Langbein & Partner
Höhe der Förderung: bis zu 15.000 Euro

Geschlechterverhältnisse

Herstellung von Kinofilmen

Projekte von Regisseuren: 60,0 % / Projekte von Regisseurinnen: 40,0 %
Fördermittel an Projekte von Produzenten/Regisseuren/Autoren: 44,2 %
Fördermittel an Projekte von Produzentinnen/Regisseurinnen/Autorinnen: 55,8 %

Projektentwicklung

Projekte von Autoren: 63,6 % / Projekte von Autorinnen: 36,4 %
Fördermittel an Projekte von Produzenten/Regisseuren/Autoren: 51,9 %
Fördermittel an Projekte von Produzentinnen/Regisseurinnen/Autorinnen: 48,1%

Herstellung von Fernsehproduktionen

Projekte von Regisseuren: 60,0 % / Projekte von Regisseurinnen: 40,0 %
Fördermittel an Projekte von Produzenten/Regisseuren/Autoren: 42,4 %
Fördermittel an Projekte von Produzentinnen/Regisseurinnen/Autorinnen: 57,6 %